

**Wir Teilnehmer der Dienststellenversammlung im PG 4 Theresianum unterstützen die Gewerkschaft in ihrer ablehnenden Haltung zum vorliegenden Entwurf „Neues Lehrerdienstrecht“.**

**Wir lehnen den Schritt des Dienstgebers ab, einen Begutachtungstext ohne Zustimmung der Arbeitnehmervertreter auszusenden. Wir sehen unseren Standpunkt dadurch übergangen und warnen vor den Folgen einer solchen Vorgangsweise!**

**Viele Inhalte des vorliegenden Entwurfs sind für uns unannehmbar!**

**Die vorgeschlagene Mehrbelastung und die damit einhergehenden Gehaltskürzungen für alle Kolleginnen und Kollegen die unter das neue Dienstrecht fallen sollen sind nicht tragbar! Wir sehen, dass die Folgen eines solchen Dienstrechts nicht auf die neu eintretenden Lehrerinnen und Lehrer zu begrenzen sind. Negative Auswirkungen auf die Qualität unserer Arbeit, des Arbeitsplatzes und für alle Schulpartner sind so kaum zu vermeiden!**

**Wir fordern die Gewerkschaft daher auf, alle zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen, um den vorliegenden Entwurf abzuwenden!**

**Wir sind bereit, alle gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen mitzutragen!**

**Wien, 12. September 2013**

Wir Teilnehmer der Dienststellenversammlung im PG 4 Theresianum unterstützen die Gewerkschaft in ihrer ablehnenden Haltung zum vorliegenden Entwurf „Neues Lehrerdienstrecht“.

Wir lehnen den Schritt des Dienstgebers ab, einen Begutachtungstext ohne Zustimmung der Arbeitnehmervertreter auszuschicken. Wir sehen unseren Standpunkt dadurch übergangen und warnen vor den Folgen einer solchen Vorgangsweise!

Viele Inhalte des vorliegenden Entwurfs sind für uns unannehmbar!

Die vorgeschlagene Mehrbelastung und die damit einhergehenden Gehaltskürzungen für alle Kolleginnen und Kollegen die unter das neue Dienstrecht fallen sollen sind nicht tragbar! Wir sehen, dass die Folgen eines solchen Dienstrechts nicht auf die neu eintretenden Lehrerinnen und Lehrer zu begrenzen sind. Negative Auswirkungen auf die Qualität unserer Arbeit, des Arbeitsplatzes und für alle Schulpartner sind so kaum zu vermeiden!

Wir fordern die Gewerkschaft daher auf, alle zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen, um den vorliegenden Entwurf abzuwenden!

Wir sind bereit, alle gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen mitzutragen!

Wien, 12. September 2013

Hugo  
 May  
 Kriener  
 U. Kolanek  
 F. J. J. J.  
 a. z.  
 J. Klaus  
 Desuée  
 K. K. K.

G. O. O.  
 W. W. W.  
 J. J. J.  
 S. S. S.  
 B. B. B.  
 J. J. J.  
 T. T. T.  
 J. J. J.

Wir Teilnehmer der Dienststellenversammlung im PG 4 Theresianum unterstützen die Gewerkschaft in ihrer ablehnenden Haltung zum vorliegenden Entwurf „Neues Lehrerdienstrecht“.

Wir lehnen den Schritt des Dienstgebers ab, einen Begutachtungstext ohne Zustimmung der Arbeitnehmervertreter auszusenden. Wir sehen unseren Standpunkt dadurch übergangen und warnen vor den Folgen einer solchen Vorgangsweise!

Viele Inhalte des vorliegenden Entwurfs sind für uns unannehmbar!

Die vorgeschlagene Mehrbelastung und die damit einhergehenden Gehaltskürzungen für alle Kolleginnen und Kollegen die unter das neue Dienstrecht fallen sollen sind nicht tragbar! Wir sehen, dass die Folgen eines solchen Dienstrechts nicht auf die neu eintretenden Lehrerinnen und Lehrer zu begrenzen sind. Negative Auswirkungen auf die Qualität unserer Arbeit, des Arbeitsplatzes und für alle Schulpartner sind so kaum zu vermeiden!

Wir fordern die Gewerkschaft daher auf, alle zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen, um den vorliegenden Entwurf abzuwenden!

Wir sind bereit, alle gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen mitzutragen!

Wien, 12. September 2013

*[Handwritten signatures in blue ink, including:]*  
R. Pupp  
Alexandra  
Katharina  
Desiree  
Sabine  
Klee  
Anton  
Patrick  
Friedrich  
David

Wir Teilnehmer der Dienststellenversammlung im PG 4 Theresianum unterstützen die Gewerkschaft in ihrer ablehnenden Haltung zum vorliegenden Entwurf „Neues Lehrerdienstrecht“.

Wir lehnen den Schritt des Dienstgebers ab, einen Begutachtungstext ohne Zustimmung der Arbeitnehmervertreter auszusenden. Wir sehen unseren Standpunkt dadurch übergangen und warnen vor den Folgen einer solchen Vorgangsweise!

Viele Inhalte des vorliegenden Entwurfs sind für uns unannehmbar!

Die vorgeschlagene Mehrbelastung und die damit einhergehenden Gehaltskürzungen für alle Kolleginnen und Kollegen die unter das neue Dienstrecht fallen sollen sind nicht tragbar! Wir sehen, dass die Folgen eines solchen Dienstrechts nicht auf die neu eintretenden Lehrerinnen und Lehrer zu begrenzen sind. Negative Auswirkungen auf die Qualität unserer Arbeit, des Arbeitsplatzes und für alle Schulpartner sind so kaum zu vermeiden!

Wir fordern die Gewerkschaft daher auf, alle zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen, um den vorliegenden Entwurf abzuwenden!

Wir sind bereit, alle gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen mitzutragen!

Wien, 12. September 2013


 The block contains numerous handwritten signatures in blue and red ink. The signatures are arranged in a somewhat scattered manner, with some appearing in larger, more prominent sizes. The names and initials are written in a cursive style.

Visible signatures include:
 

- Stojeta Bekkeri (top right, in blue)
- Süster Sch... (top right, below the previous one)
- Ramona Bensch... (middle right)
- Christine Penner (bottom right)
- Fröscher (bottom center-right)
- Other names: May-Keth... (middle left), May..., Prof. ..., Mark..., Paul ..., A. G... (various locations)

Wir Teilnehmer der Dienststellenversammlung im PG 4 Theresianum unterstützen die Gewerkschaft in ihrer ablehnenden Haltung zum vorliegenden Entwurf „Neues Lehrerdienstrecht“.

Wir lehnen den Schritt des Dienstgebers ab, einen Begutachtungstext ohne Zustimmung der Arbeitnehmervertreter auszusenden. Wir sehen unseren Standpunkt dadurch übergangen und warnen vor den Folgen einer solchen Vorgangsweise!

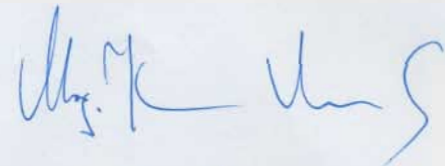
Viele Inhalte des vorliegenden Entwurfs sind für uns unannehmbar!

Die vorgeschlagene Mehrbelastung und die damit einhergehenden Gehaltskürzungen für alle Kolleginnen und Kollegen die unter das neue Dienstrecht fallen sollen sind nicht tragbar! Wir sehen, dass die Folgen eines solchen Dienstrechts nicht auf die neu eintretenden Lehrerinnen und Lehrer zu begrenzen sind. Negative Auswirkungen auf die Qualität unserer Arbeit, des Arbeitsplatzes und für alle Schulpartner sind so kaum zu vermeiden!

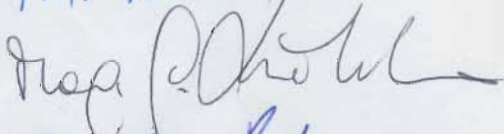
Wir fordern die Gewerkschaft daher auf, alle zur Verfügung stehenden Mittel auszuschöpfen, um den vorliegenden Entwurf abzuwenden!

Wir sind bereit, alle gewerkschaftlichen Kampfmaßnahmen mitzutragen!

Wien, 12. September 2013



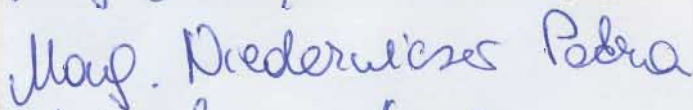
Mag. K. K. K.



Mag. Peter Kuch



Mag. Peter Fuchinger



Mag. Niederwieser Petra

